

Twitch

Stand: 17.03.2023

Wenn es um **Videocontent** geht, der in Echtzeit übertragen wird, dann gehört **Twitch** zu den größten Plattformen. Hier haben Nutzer die Möglichkeit, nach eigenem Belieben selbst live zu gehen oder sich einen der zahlreichen aktiven Streams anzuschauen. Das Videoportal wird monatlich über eine Milliarde Mal aufgerufen.

Informationen zu Twitch

Die Plattform Twitch gehört heute zu den **sozialen Netzwerken** mit den meisten Aufrufen. Sie stellt Content-Creators die Möglichkeit zur Verfügung, sich selbst und die eigenen Ideen den dortigen Nutzern näherzubringen. Das Ziel dabei ist in erster Linie die **Unterhaltung**.

Um selbst auf Twitch live zu gehen, benötigen die Streamer entsprechende **Hardware**. Das umfasst unter anderem einen Laptop oder einen PC, eine Kamera sowie ein Mikrofon. Besonders die letzten beiden Produkte erleichtern die Kommunikation mit den Zuschauern. Wenn sie die Person sehen und gut hören können, steigt auch die Motivation, zuzuschauen. Darüber hinaus ist eine entsprechende **Streaming-Software** notwendig, die das Geschehen auf dem Bildschirm für die Zuschauer überträgt.

Die Geschichte von Twitch

Twitch.tv ist eine Video-Plattform, die zur Auslagerung von Content in den Bereichen E-Sports und Gaming entwickelt wurde. Sie wurde am **06. Juni 2011** online gestellt. Hinter der Plattform steckt das Team um **Justin Kan**. Er hat 2007 die Plattform **Justin.tv** gegründet, die ebenfalls Livestreaming ermöglichte.

Dank der steigenden Beliebtheit des Gaming-Contents erstellte er die Plattform Twitch.tv. Durch die immensen Zuschauerzahlen von mehreren Millionen benannte Kan seine Gesellschaft 2014 sogar in Twitch Interactive Inc. um. Im gleichen Jahr kaufte das Unternehmen **Amazon** die Plattform auf. Seit 2015 kommen sukzessiv neue Streaming-Kategorien hinzu, wie etwa *Creative* und *IRL* („In Real Life“).

Funktionen und Besonderheiten von Twitch

Twitch bietet seinen **Usern** eine Bühne, die sie für ihre eigenen Ideen nutzen können. Interessierte Nutzer können nach der Registrierung **live gehen** und ihren Content präsentieren. Dafür gibt es verschiedene Kategorien, wie Just Chatting, Musik oder eine Rubrik für ein bestimmtes Videospiel.

Innerhalb dieser werden die Content-Creators dann als live angezeigt. Zudem gibt es pro Kanal einen **Chat**, über den sie mit den Zuschauern interagieren.

Follows und Abonnements

Gefallen den Zuschauern die gezeigten Inhalte und die Kommentare durch den Streamer, entscheiden sich viele dafür, diesem **Channel des Content-Creators zu folgen**. Ähnlich wie auf YouTube bekommen sie dadurch eine **Benachrichtigung**, wenn er das nächste Mal live ist und er wird ihnen auf ihrer persönlichen

Startseite angezeigt.

Möchten sie ihn auch **finanziell unterstützen**, haben die User die Möglichkeit, ein **Abonnement** abzuschließen. Dabei zahlen sie monatlich einen Beitrag, von dem der Streamer einen gewissen Anteil ausbezahlt bekommt. Im Gegenzug erhält der Nutzer **Vorteile**, wie etwa bestimmte Emotes, die er nun im Chat nutzen kann sowie ein Abzeichen neben seinem Namen. Das ist erst möglich, sobald der Streamer den Status **Affiliate** von Twitch verliehen bekommen hat.

Donations

Neben der Option, einen Streamer durch einen monatlichen Beitrag zu unterstützen, gibt es **einmalige Zahlungen**, die Nutzer an einer beliebigen Stelle im Stream als sogenannte *Donation* tätigen können.

VOD

Nachdem der Streamer seinen Stream beendet hat, sind die **Aufnahmen als Aufzeichnung** (Video on demand – kurz: VOD) weiterhin abrufbar. In der Regel bleiben diese für 14 Tage auf dem Kanal der Person gespeichert.

Affiliate- und Partnerstatus

Sobald ein Streamer regelmäßig livestreamt und die ersten Zuschauer sowie Follower gewonnen hat, kann die Plattform Twitch ihm einen **Status** verleihen. Dieser erlaubt es ihm, mit der Videoübertragung auf dem sozialen Netzwerk **Geld zu verdienen**. Der erste Status ist der des **Affiliates**. Wächst der Account weiter, kann sich die Person bewerben, um **Twitch-Partner** zu werden. In dem Fall stehen ihr noch mehr Möglichkeiten offen.

Die Funktionsweise der Social-Media-Plattform

Auf der Startseite von Twitch schlägt die Plattform Streamer vor, die gerade aktiv sind. Dadurch werden die Personen einer breiten Usergruppe vorgestellt. Das soziale Netzwerk unterteilt sie in **verschiedene Kategorien**, abhängig von den präsentierten Inhalten, um die Interessen verschiedener User zu bedienen. Zusätzlich gibt es eine Leiste am linken Bildschirmrand, auf der Kanäle präsentiert werden.

Außerdem können Streamer ihrem Stream **Tags** hinzufügen. Das sind Stichwörter, die den Inhalt des Livestreams näher definieren sollen. Über die Tags haben User zusätzlich die Möglichkeit, Streams zu entdecken.

Das Geschäftsmodell von Twitch

Die Plattform finanziert sich einerseits durch die **Abonnements**, die die User für einen oder mehrere Streamer abschließen. Dabei geht ein Teil des Gewinns an die Content-Creators und der Rest verbleibt beim Unternehmen.

Darüber hinaus schaltet das soziale Netzwerk **Werbung in den Streams** von Streamern, die den Status *Affiliate* oder *Partner* tragen. Auch hier werden die Einnahmen aufgeteilt.

Die Zielgruppe des sozialen Netzwerks

In den Anfängen als reine Plattform für Gaming-Content hat Twitch vor allem **Videospielinteressierte** angesprochen. Mit dem Ausbau der Kategorien und der Content-Formate ist eine immer größer werdende Zielgruppe entstanden. Nach wie vor sind die meisten User auf Twitch allerdings **männlich**. Im Januar 2023 waren mehr als zwei Drittel der Nutzer weltweit männlich.

Generell spricht das Konzept der Videoplattform eher eine **jüngere Usergruppe** an. Rund ein Drittel der Nutzer waren im Januar 2023 zwischen 18 und 24 Jahre alt. Ungefähr ein weiteres Drittel gehört zur Gruppe der 25- bis 34-Jährigen.

Vor- und Nachteile der Videoplattform

Die Videoplattform bietet den Usern vor allem eins: **Content**. Dank der zahlreichen Streamer in verschiedenen Kategorien finden die Zuschauer genau die Art Content, die sie anspricht. In dem sozialen Netzwerk bekommt jede Person zudem eine Bühne, wenn sie sie wahrnehmen möchte, und kann einen Stream starten.

Da sowohl die Videoübertragung als auch die Nachrichten im Chat **live** sind, können der Streamer und sein Team an Moderatoren aber immer nur **rückwirkend eingreifen**, wenn es um anstößige Nachrichten geht, um diese zu löschen. Gleiches gilt für Inhalte in den Videos.

Twitch und der Datenschutz

Genau wie andere soziale Medien sorgt Twitch für einen umfassenden Datenschutz. Die User werden in einer ausführlichen Datenschutzerklärung über die Verwendung ihrer personenbezogenen Daten informiert.

Möglichkeiten im Online-Marketing

Als Unternehmen bieten sich im Online-Marketing auf Twitch zwei Möglichkeiten: Einerseits lassen sich auf der Plattform **Werbeclips** vor und während eines Streams einblenden. Hier können sie einen entsprechenden Werbeclip ihrer Firma oder Produkte einbinden lassen. So werden viele Zuschauer darauf aufmerksam. Dabei hilft ihnen eine [Social-Media-Agentur](#). Andererseits kann ein Unternehmen **selbst auf Twitch aktiv werden** und Livestreams starten.

Weiterführende Informationen

[Datenschutzrichtlinien von Twitch](#)

[Möglichkeiten, auf Twitch Werbung zu schalten](#)

[Erste Schritte auf Twitch](#)